

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850

105 (31.12.1850)

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1850.

Dienstag den 31. December.

No. 105.

Bekanntmachung.

Nr. 31,561. Mittels Erlasses großh. Justiz-Ministeriums vom 6. d. M., Nr. 13,209, wurde gegen den Amtsrevisorats-Assistenten Heinrich Jung von Kirchheim die bleibende Entziehung der durch die Prüfung erlangten Befähigung zur Praxis und Anstellung erkannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 19. Dec. 1850.

Großh. Regierung des Unterrhein-Kreises.

J. A. d. D.

Lang.

Schwab.

Dienst-Nachrichten.

Der kath. Schul- und Mesnerdienst Neuhausen, Amts Engen, ist dem Unterlehrer Franz Joseph Glaz zu Dürckheim übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst Wellendingen, Amts Bonndorf, ist dem Schul-Verwalter Johann Georg Fehrenbach zu Kürzell, Oberamts Lahr, übertragen worden.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Weiler, Amts Radolfzell, ist dem Hauptlehrer Eduard Zipperlin zu Schleienau übertragen worden.

Der katholische Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Horben, Landamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Wilhelm Singer zu Heddingen übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Der katholische Schul- und Mesnerdienst zu Rohrbach, Amts Sinsheim, wird mit dem gesetzlich regulirten Einkommen zweiter Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 50 Schülkern auf 1 fl. jährlich für das Kind festgesetzt ist, zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr.

38, bei der freiherrlich v. Benning-Ullner'schen Grundherrschaft als Patron innerhalb sechs Wochen zu melden.

Durch Verzicht des Hauptlehrers Philipp Beitenheimer ist die 2. Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hardheim, Amts Walldürn, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen dritter Classe, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 270 Schülkern auf 48 fr. für das Kind jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Walldürn zu Hardheim binnen sechs Wochen nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[104] 2 Nr. 33,095. Schwellingen. [Aufforderung.] Bei der Aushebung der Conscriptionspflichtigen für 1850 blieben die zum Dienst einberufenen Philipp Jakob Seitz von Sedenheim Loos-Nr. 51, Franz Joseph Rinklöf von Schwellingen Loos-Nr. 134, und Johann Wilhelm Bechtold von Sedenheim Loos-Nr. 170, ungehorsam aus.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer

Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refractär angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

Schw. den 20. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

vd. Waag.

[103]3 Heidelberg. [Versäumnungs-Erkenntniß.] J. S. der großh. Generalstaatscasse, Namens des großh. Fiscus, Kl., gegen Franz Bedenk von Salem, Friedrich Behr von Waldkirch, Karl Joseph Becker von Bruchsal, Salomon Bloch von Gailingen, Kilian Dienst von Rothweil, Eugen Fecht von Kilsheim, Johann Feigenbusch von Rohrbach, Heinrich Fischer von Freiburg, Jakob Fuchs von Auerheim, Johann Adam Fürst von Marbach, Heinrich Adolph Gerwig von Obergimpern, Johann Götz von Ragenthal, Franz Michael Grieshaber von Haslach, Mathias Grimm von Aglasterhausen, Joseph Hägner von Judantenberg, Bernhard Hansjacob von Haslach, Sebastian Heilig von Neudorf, Wilhelm Henrici von Borberg, Philipp Hofmann von Sinsheim, Bernhard Kahn von Stebbach, Karl Kast von Reichenbach, Karl Kleinker von Frickingen, Johann Knapp von Freudenberg, Leonhard Koch von Eberbach, Friedrich August Lehlbach von Heiligkreuzsteinach, Lorenz Maier von Steinbach, Gustav Maier von Sinsheim, Ignaz Neumeier von Waldprechtsweiler, Karl Ostermann von Donaueschingen, Wilhelm Oswald von Heitersheim, Anton Pellister von Bruchsal, Georg Rauh von Sinsheim, Philipp Reiz von Borberg, Karl Ritter von Karlsruhe, Franz Rolle von Konstanz, Robert Roswoog von Herbolzheim, Ignaz Rummelin von Otternweyer, Karl August Schauble von Bienheim, Johann Schenk von Siegelbach, Wilhelm Schindler von Eichstetten, Friedrich Wilhelm Schlöffel von Halben- dorf, Jakob Schmitt von Dossenheim, Heinrich Seidel von Oberschoppsheim, Karl Söhner von Hollerbach, Albert Stiegler von Haslach, Andreas Streib von Aglasterhausen, Ernst Friedrich Sturm von Hüfingen, Johann Jakob Sturm von Zienken, Johann Friedrich Urban von Durlach, Michael Waldecker von Oberschüpf, Friedrich Zutt von Offenburg, Bernhard Wiedinger von Altdorf, Johann Adam Fürst von Marbach, Jo-

seph Behringer von Furtwangen, Dell. Entschädigung betr.

Nr. 54,871. Beschluß.

In Erwägung, daß die Klage in Rechten begründet ist; L. N. S. 1382 und 1382 d.; in Erwägung, daß die Beklagten ungeachtet vorschriftsmäßiger Ladung in der zur Verhandlung auf die Klage anberaumten Tagfahrt nicht erschienen sind; nach Ansicht der §§. 311, 329, 670, Abs. 2, und wegen der Kosten §. 169 der Proceß-Ordnung, ergeht

Versäumnungs-Erkenntniß.

Wird der tatsächliche Vortrag der Klägerin für zugestanden und jede Schutzrede der Beklagten für versäumt erklärt, sofort aber den Beklagten unter sammtverbindlicher Haftung aufgegeben, die liquidirten 126,536 fl. 40 kr. sammt 5 pCt. Zinsen vom Tage der Zustellung der Klage binnen 42 Tagen bei Vermeidung richterlicher Hülfsvollstreckung an die großh. Generalstaatscasse zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

B. R. III.

Dieses Versäumnungs-Erkenntniß wird den obigenannten Beklagten, da sie sich auf flüchtigem Fuße befinden, auf diesem Wege bekannt gemacht.

Heidelberg, den 14. December 1850.

Großh. Oberamt.

Kraft.

[105]1 Nr. 37,333. Freiburg. [Aufforderung.] Der unterm 20. Sept. d. J., Nr. 28,410, wegen Entweichung in diesem Blatt vorgeladene Soldat Andreas Glädler, von Waltershofen, wird, da er auf erfolgte Stellung dem Gefangenwärter auf dem Transport sogleich wieder entprungen ist, abermals aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der früher angedrohten Strafen der beharrlichen Landesflüchtigkeit, dahier zu stellen.

Freiburg, den 15. Dec. 1850.

Großh. Landamt.

Jägerschmidt.

vd. Muser.

[105]1 Nr. 33,305. Schw. [Entmündigung.] Die ledige geisteschwache Rosina Schäfer von hier wurde entmündigt, und unter Vormundschaft des Nagelschmiedmeisters Philipp Schäfer von hier gestellt.

Schw. den 24. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

vd. Meizner, act. j.

[105]1 Nr. 34,828/30. Donaueschingen. [Fahndungs-Zurücknahme.] Das unterm 21. Sept. d. J., Nr. 25,647, gegen 1) den Kanonier Adolph Birk von Geisingen, 2) den Reiter Johann Mönch von Biesingen, und 3) den Soldaten Viktor Lenz von Blumenberg, erlassene Contumacial-Erkenntnis wird hiermit zurückgenommen.

Donaueschingen, den 17. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spee.

[105]1 Nr. 55,384. Rosbach. [Fahndungs-Zurücknahme.] Die diesseitige Aufforderung vom 6. d. M., Nr. 53,424, wird hiermit zurückgenommen, da sich Georg Friedrich Rösch von Sulzbach gestellt hat.

Rosbach, den 23. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Bulster.

vd. Eisenhut.

[105]1 Nr. 26,810. Wertheim. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des Bäckermeisters Ph. Fr. Ulzhöfer von hier haben auf dessen Nachlaß verzichtet, und trägt nun dessen Wwe. Sophie geb. Wennais darauf an, sie in Besiz und Gewähr dieser Verlassenschaft einzusetzen.

Es werden daher alle, welche gegen diesen Antrag Einsprache machen wollen, aufgefordert, dies binnen 6 Wochen zu thun, widrigenfalls demselben entsprochen werden soll.

Wertheim, den 20. Dec. 1850.

Großh. Stadt- und Landamt.

Dr. Puchelt.

Frey, act.

[105]1 Nr. 26,350. Karlsruhe. [Aufforderung.] Bei der am 19. d. M. stattgefundenen Recrutenaushebung sind die Conscriptionspflichtigen: Friedrich Wilhelm Speck von Rüppurr, L.-Nr. 3; Ludwig Benz von Egenstein, L.-Nr. 16; Jakob Friedrich Wille von Rüppurr, L.-Nr. 33; Wilhelm Ludwig Keller von Mühlburg, L.-Nr. 75; Andreas Bollmer von Hagsfeld, L.-Nr. 99; Johann Adam Barth von Blankenloch, L.-Nr. 104; Karl Rudolph Brechtel von Linsenheim, L.-Nr. 111; Karl Friedrich Werner von Mühlburg, L.-Nr. 113; und Karl Friedrich Werner von Mühlburg, L.-Nr. 189; unentschuldig abgesehen.

Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie als Refractäre erklärt,

und die auf dieses Vergehen gesetzten Strafen zu gewärtigen haben würden.

Karlsruhe, den 23. Dec. 1850.

Großh. Landamt.

Bausch.

[105]1 Nr. 6587. Wertheim. [Dienst-Antrag.] Wegen Einrufung des diesseitigen ersten Gehülfen zum Militärdienste ist dessen Stelle mit einem Jahresgehalt von 500 fl. und einigen Diäten, sobald möglich, längstens aber in einem Vierteljahr wieder zu besetzen.

Befähigte Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse hierher wenden.

Wertheim, den 14. Dec. 1850.

Großh. Hauptsteueramt.

[105]1 Nr. 17,348. Gerlachshheim. [Erkenntnis.] Da die Witt Joseph Schleicher'schen Eheleute von Marbach mit ihren 2 Kindern und ihrem Vater Melchior Schleicher von da, auf die diesseitige Aufforderung vom 3. November d. J., Nr. 15,221, binnen der bestimmten Frist nicht in ihre Heimath zurückgekehrt sind, so werden sie wegen unerlaubten Austritts ihres Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Gerlachshheim, den 21. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

[105]1 Nr. 34,810. Donaueschingen. [Aufforderung.] Der großh. Fiscus hat um die Einweisung in Besiz und Gewähr des Nachlasses des ledig verstorbenen Martin Döschle von Unabingen im Betrage von 220 fl. — nach L.-N.-S. 770 nachgesucht. Die allenfallsigen Erben haben ihre Ansprüche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem gedachten Gesuch ohne Weiteres stattgegeben wird.

Donaueschingen, den 17. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spee.

[105]1 Nr. 33,612. Ladenburg. [Aufforderung.] Bei der am 20. d. M. stattgehabten Aushebung der Recruten aus der Altersklasse 1829 sind die Conscriptionspflichtigen: 1) Moritz Hirsch L.-Nr. 9 von Ladenburg, 2) Lazarus Kaufmann L.-Nr. 22 von Ivesheim, 3) Johann Hoffmann L.-Nr. 44 von Schriesheim, 4) Ludwig Bussmer L.-Nr. 111 von da, 5) Salomon Falk L.-Nr. 124 von Ivesheim, 6) Hirsch Mater L.-Nr. 133 von Feudenheim, nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractäre erklärt und die im

Gefetze von 5. October 1820, Reg.-Blatt Nr. 15, angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen würde.

Ladenburg, den 24. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

K u e n.

Eberle.

[105]1 Nr. 45,338. Dffenburg. [Desertion.] Da Carabinier Joseph Wiedemer von Appenweier, vom großh. 1. Reiterregiment, sich auf die gegen ihn erlassene diesseitige Aufforderung vom 16. v. M. nicht gestellt hat, so wird derselbe wegen Desertion in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt, und seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Dffenburg, den 21. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. F a l l e r.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachnennanter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Haslach:

[103]3 zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Hausach;

2) im Oberamt Kastatt:

[103]3 zwischen der Schule zu Gaggenau und der Gemeinde daselbst;

3) im Bezirksamt Waldürn:

[105]1 zwischen dem Kirchenfond Reinhardtsachsen und der Gemeinde Glasshofen;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[105]1 Nr. 22,920. Buchen. [Ausschluß-Erkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Franz Seb. Leist von hier, Forderung

betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Buchen, den 9. Dec. 1850.

Großh. Bezirksamt.

W a l l e r.

vd. Kappes.

Erbvorladungen.

[101]3 A. N. Nr. 5322. Schwesingen. [Erb-Vorladung.] Der unbekannt wo abwesende Philipp Jäger wird zur Empfangnahme des Erbtheils von seinem in Seckenheim als pensionirten Accisor gestorbenen Vater Johann Philipp Jäger mit Frist von drei Monaten unter dem Bedenken vorgeladen, daß, wenn derselbe oder Abkömmlinge von ihm sich nicht anmeldeten, solches, nach Ablauf dieser Zeit Denjenigen zugetheilt werden müßte, welchen es zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schwesingen, den 13. Dec. 1850.

Großh. Amtsrevisorat.

Schnabel.

Privat-Anzeigen.

Münchener und Aachener Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft.

[105]1 Karlsruhe. Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittelung ihrer Agenten Versicherungen auf bewegliche Gegenstände aller Art.

Die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der letzten in öffentlicher General-Versammlung abgelegten Rechnung.

Neben dem Grundcapital von 5½ Millionen Gulden besteht eine Reserve von fl. 2,489,915. — Die Jahreseinnahme an Prämien betrug fl. 1,577,823. — An Versicherungen waren in Kraft 843 Millionen Gulden.

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, welche eine neue Fassung erhalten haben, sind bei den Agenten der Gesellschaft zu haben, auch jede sonstige Auskunft wird daselbst ertheilt.

Karlsruhe, den 27. Dec. 1850.

Die General-Agentur in Karlsruhe.

B. Schweg.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Müller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.

